

Fadenreich | Melanie Becker-Hoffmann





Fadenreich

Melanie Becker-Hoffmanns künstlerisches Ausgangsmaterial ist der Faden. Das mag zunächst simpel erscheinen, führt jedoch zu komplexen Ergebnissen. Denn die Möglichkeiten und Potentiale des schlichten Gebrauchsgegenstandes nutzt sie auf vielfältige Weise: genäht, gewickelt, verklebt oder verwoben. Die Spanne ihrer Arbeiten reicht von transparenter Anmutung bis hin zu kraftvoller Verdichtung und Bündelung. Das – im wahrsten Sinne des Wortes – Drunter und Drüber des verspannten Garns präsentiert sie facettenreich in rechtwinkligen Formaten oder kugeligen, amorphen Gebilden, die sie einfühlsam als „Nester“ bezeichnet. Fotografische Makroaufnahmen ergänzen und vertiefen die skulpturalen Situationen.

Der Weg vom traditionellen Tafelbild zur raumgreifenden, dreidimensionalen Installation ist konsequent. So entstehen lampionähnliche Gebilde, die von der Decke herabhängend in kraftvollem Rot die ansonsten schwarz-weiß gehaltenen Formen aktionsreich unterstützen. Verhaltene, erdfarbene Tönungen ergänzen bisweilen die flach reliefierten Bildtafeln.

Auch alte Papiere, Bibelseiten, Gesteinsmehl, Wachs und Blattgold werden in die mal zart gesponnenen, mal dicht verwickelten Materialcollagen eingearbeitet. Ihre wandelbaren Installationen präsentiert sie nicht nur in Innenräumen, sondern auch in ortsbezogenen Installationen im Naturraum.

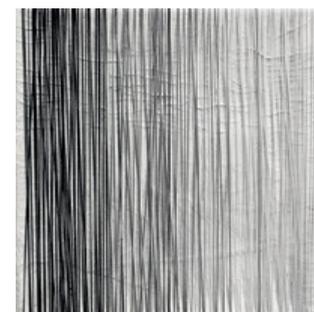
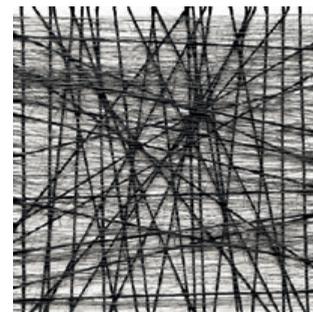
Die vieldeutigen Materialbilder sind Synonyme für die Wandelbarkeit des Daseins und der stetigen Veränderungen der Dinge. Die Fadenbilder spiegeln in zeitloser Manier die Tätigkeit der drei Parzen der klassischen Mythologie: die erste Parze webt den Lebensfaden, die zweite bestimmt das Schicksal des Daseins und die dritte letztendlich – oft blind dargestellt – schneidet den Lebensfaden durch. Melanie Becker-Hoffmann veranschaulicht spannende, zeitlose Prozesse, die immer wieder neue und unerwartete Wendungen aufscheinen lassen.

Dr. Martin Gesing

Kunsthistoriker | Leiter Stadtmuseum Beckum



Oben | Hingesehen I 2020, Fotorbeit auf Hartfaser
Links | Boden: Schwere und Leichtigkeit I - III 2020, Faden-
objekte | Wand: Kreuzungen I - V 2020, Materialcollage
und aufgenähtes Garn | Wand rechts: Hingesehen II 2020,
Fotorbeit auf Hartfaser



Links | Fadenvielfalt 2023, Rauminstallation bestehend aus 75 Einzelteilen, Materialcollage auf Leinwand/Tintoretto mit Papier, alte Bibeltexte, Gesteinmehl, Wachs, Blattgold und genähten und gewickelten Fäden

Oben | Fadenvielfalt 2023, Einzelobjekte der Rauminstallation



Links | Fadenvielfalt 2023, Rauminstallation bestehend aus 75 Einzelteilen, Materialcollage auf Leinwand/Tintoretto mit Papier, alte Bibeltexte, Gesteinmehl, Wachs, Blattgold und genähten und gewickelten Fäden

Oben | Fadenvielfalt 2023, Detail



Links | Wand: Licht und Schatten 2021, Materialcollage mit gewickelten Fäden | Fensterbank: Würfel 2018, Papier, Gesteinsmehl und Garn



Mitte | Fadenvielfalt 2023, Detail



Oben | Linke Wand: Veränderung 2018, Fotoarbeit auf Forex | Rechte Wand: Hingesehen I u. II 2023, Pigmentdruck auf Alu-Verbund



Links | Zentraler Raum: Berührungen 2023, Installation mit roten Kugelnestern | Linke Wand: Bodenschwer und fadenleicht I - VI 2020, Materialcollagen auf Leinwand mit Papier, Gesteinsmehl und Garn

Oben | Verbundenheit I 2021, Materialcollage mit Blattgold und Garn



Oben | Schwebende Fäden I - III 2020, große Fadencollage

Rechts | Vordergrund: Berührungen 2023, Detail | Hintergrund: Bodenschwer und fadenleicht 2020

Ausschnitt





Links | Impressionen

Mitte | Linke Wand: Verschachtelt 2021, Materialcollage mit Papier, Gesteinsmehl, Wachs und aufgenähem Garn



Oben | Neubeginn 2022, Fadenobjekt



Links | Ort der Ruhe I-VI 2022, Materialcollage mit alten Bibelseiten, Papier, Pigment, Wachs und aufgenähten Fäden

Oben | Verbindungen III 2017 Materialcollage, Papier, Gesteinsmehl, Wachs und aufgenähte Fäden



Oben | Vordergrund: Erneuerung I - II 2022, Materialcollage mit alten Bibelseiten, Blattgold und aufgenähem Garn (Erneuerung I, Sammlung Museum Abtei Liesborn)

Mitte | Detail



Oben | Wiederkehr 2023, zweiteilige Materialcollage mit alten Bibelseiten, Papier, Gesteinsmehl, Wachs und aufgenähem Garn

Melanie Becker-Hoffmann ist 1972 in NRW geboren.

Sie lebt seit 2017 in Lippstadt, ist verheiratet und hat zwei Söhne.
Seit 1996 ist sie freiberuflich tätig.

Sie arbeitete als Glaserin im Bereich der Glasrestaurierung in Berlin
und betreute über mehrere Jahre eine Sparkasse in Brandenburg
im Bereich Kunstaussstellungen und Kunstankäufe.

Seit 2013 ist sie als Künstlermitglied im Kreiskunstverein Beckum-
Warendorf e.V. vertreten und hat 2019 die Geschäftsführung des
Vereins übernommen.

Auftragsarbeiten befinden sich in Privat- und Geschäftsräumen in
NRW und im Land Brandenburg.

Seit 1996 präsentiert sie ihre Werke bei mehreren Einzel- und
Gemeinschaftsausstellungen in NRW und Brandenburg.

www.melanie-becker-hoffmann.de



Dokumentation der Ausstellung

Fadenreich

von Melanie Becker-Hoffmann

21.05. bis 02.07.2023

im Historischen Rathaus Warendorf

Markt 1, 48231 Warendorf

www.kunstkreiswarendorf.de

Herausgeber: Kunstkreis Warendorf e.V.
c/o Galerie KronenbergKunst, Oststraße 14a, 48231 Warendorf
Grafik-Design Kronenberg/Sükeland
Fotografie Matthias Glöde
Printed in Germany by wil-machen-druck 2023

